

Wilzenberg-Hußweiler

## **Wilzenberger Großprojekt: Bewegungsmeile kommt in großen Schritten**

Axel Munsteiner 04.06.2018

Gleich zwei Großprojekte, die miteinander in Verbindung stehen, sollen in naher Zukunft in der Nähe des Wilzenberger Sportplatzes verwirklicht werden. Sie drücken auch dem unlängst vom Gemeinderat verabschiedeten Doppelhaushalt für die Jahre 2018 und 2019 inklusive des darin enthaltenen Investitionsplans ihren Stempel auf.



Dieses Tor wird bald versetzt. Wenn am Wilzenberger Sportheim unter dem Titel „Bewegungs- und Begegnungsmeile“ eine Freizeitanlage entsteht, wandert der Rasenplatz etwa 20 Meter weiter nach oben. Der so gewonnene Raum wird dazu genutzt, eine Veranstaltungsfläche anzulegen.

Foto: Reiner Drumm

Mithilfe von Zuschüssen des Landes und der EU soll zum einen im 300-Einwohner-Ort eine „barrierefreie Mehrgenerationenbewegungs- und Begegnungsmeile“ – so der Titel des Vorhabens – entstehen. Zum anderen ist im Umfeld des Wilzenberger Sportplatzes im Rahmen des Landesförderprogramms „Aktion Blau plus“ die Renaturierung des Schwoilbachs geplant.

200.000 Euro wird es insgesamt voraussichtlich kosten, die Bewegungsmeile – einen etwa einen Kilometer langen Rundkurs – einzurichten. Die Zusage, dafür einen Zuschuss in Höhe von knapp 150.000 Euro beizusteuern, hat Mainz bereits getätigt. Somit muss die Gemeinde etwa 50.000 Euro aus der eigenen Tasche finanzieren.

### **Anlaufstelle für alle Generationen**

„Unser Ansatzpunkt ist es, dass wir auf dem Gelände rund um das Sportlerheim, das ein zentrales Gebäude im Ort ist, etwas gemeinsam gestalten und dabei alle Generationen ansprechen. In erster Linie haben wir bei dem Projekt die eigene Bevölkerung im Blick, aber natürlich sind auch die Bürger aus den Nachbardörfern und Touristen dazu eingeladen, die Freizeitanlage zu nutzen, wenn sie fertig ist“, sagt Ortschef Joachim Jung.

Das Sportheim ist schon jetzt mit der direkt benachbarten Grillhütte und dem Jugendraum ein Fixpunkt für viele Bewohner im Doppeldorf. Nun soll dort im Rahmen des Projekts eine Veranstaltungsfläche mit Bühne in Holzblockbauweise entstehen, die etwa für Musikkonzerte oder anderen Festivitäten genutzt werden könnte. Um dies zu bewerkstelligen und zugleich die bisherigen Parkplatzprobleme zu lösen, „wird der Sportplatz etwa 20 Meter nach oben geschoben, wo sich derzeit noch das Kleinspielfeld befindet. So gewinnen wir unten den nötigen Raum für die Veranstaltungsfläche“, erläutert Jung.

### **Buckelpiste für Biker geplant**

Auch ein Bouleplatz und eine Buckelpiste für Mountainbiker sind in der Planung für die Bewegungsmeile vorgesehen. Darüber hinaus sollen entlang des Rundwegs Sportgeräte und Ruhebänke aufgestellt werden. Zudem ist es beabsichtigt, zwei Stellplätze für Wohnmobile zu schaffen und einen Steinlehrpfad anzulegen.

Beim zweiten Bestandteil des kombinierten Vorhabens in Wilzenberg spielt das Element Wasser die Hauptrolle. Bei der Renaturierung des Schwallbachs im Umfeld des Sportlerheims tritt zwar offiziell die Verbandsgemeinde Birkenfeld als Projektträger auf, und 90 Prozent der Gesamtkosten in Höhe von rund 200.000 Euro wird das Land über die „Aktion Blau plus“ abdecken, die Gemeinde Wilzenberg-Hußweiler wird aber die restlichen 10 Prozent (20.000 Euro) als Eigenanteil übernehmen.

Für Ortsbürgermeister Jung ist die Renaturierungsmaßnahme ein „wichtiger Lückenschluss, der wegen unserer geplanten Bewegungsmeile auch genau zum richtigen Zeitpunkt kommt“. Sowohl von der Schwollener als auch von der Hußweilerer Seite her wurde bereits in der Vergangenheit dem Bach wieder mehr Platz zur Entfaltung gegeben und die früheren Begradigungen weggenommen.

Das soll nun auch auf dem Stück entlang des Wilzenberger Sportplatzes geschehen. Wenn sich der Schwallbach auch dort wieder mehr schlängelt und sich der Verlauf wieder mehr dem ursprünglichen Zustand annähert, werde sich nicht nur die bisher sehr hohe Fließgeschwindigkeit in diesem Bereich verringern, „sondern damit wird dann auch etwas für einen besseren Hochwasserschutz getan“, betont Jung einen gerade vor dem Hintergrund der jüngsten Ereignisse im Fischbachtal wichtigen Aspekt bei der Renaturierungsmaßnahme. Dazu gehört zudem, dass in diesem

Bereich ein Gewässerlehrpfad angelegt wird, da der Weg der Bewegungsmeile teils auch direkt am Schwollbach entlangführt und ihn auch überquert wird.

Wunsch der Gemeinde sei es, „die Arbeiten auszuschreiben, sobald alle Voraussetzungen erfüllt und alle Genehmigungen da sind“, sagt Jung. Der Baubeginn für die beiden Projekte soll also nach Möglichkeit noch in diesem Jahr erfolgen. Es sei aber wenig sinnvoll, „wenn wir erst im Oktober oder November mit Arbeiten am Bach anfangen“, gibt der Ortschef zu bedenken. Insofern rechnet er damit, dass das Gros der Bauaktivitäten im Jahr 2019 laufen wird und das Gesamtvorhaben vermutlich erst 2020 zum Abschluss kommt.

### **Keine Kreditaufnahme nötig**

Wichtig ist Jung schließlich noch der Hinweis, welche Auswirkungen die Projekte auf die Finanzlage der Gemeinde haben. Obwohl im Etat auch noch eine Restzahlung für die inzwischen abgeschlossene und insgesamt rund 27.000 Euro teure Sanierung der maroden Schwollbachbrücke in der Straße „Auf der Dry“ in Wilzenberg enthalten ist, „werden wir weder für dieses Vorhaben noch für die Bewegungsmeile und die Renaturierung Kredite aufnehmen müssen. Wir kommen also mit allen drei größeren Maßnahmen rund, ohne Schulden zu machen. Darauf können wir schon stolz sein“, betont der Ortschef. Allerdings wird sich der Kassenbestand, der Anfang des Jahres bei rund 83.000 Euro lag, bis Ende 2019 auf voraussichtlich circa 19.000 Euro reduzieren.

Von unserem Redakteur Axel Munsteiner